

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.08.2017	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0212 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551010 Kostenstelle: 067-020-1000 Kostenträger: diverse		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 - Vorschlag #121: Ingelheimer Garten Darmstadt-Bessungen

Vorlage vom: 07.08.2017

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.08.2017

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Als die EAD noch am Ingelheimer Garten war, eine Auge auf diesen hatte und ihn Nachts abschloss, war der Park ein Erholungs- und Spielort für Anwohner und Kinder. Heute ist der Park ein Domizil für Betrunkene und Obdachlose, mit allen üblichen Begleiterscheinungen.

Ein Alkoholverbot im Park, durch die Kommunalpolizei insbesondere in der Anfangsphase kontrolliert und durchgesetzt, ergänzt durch nächtliches abschließen, würde den Park den Anwohnern zurückgeben.

Durch eine Aufgabenverschiebung der Kommunal-Polizei wäre dies kostenneutral möglich.

Wenn dann noch der Brunnen instand gesetzt wird, können auch die Kleinkinder den Park wieder zum Planschen nutzen. Von den älteren Kindern wird der Park heute noch Wasserpark genannt. Es wäre schön, wenn das wieder Realität würde.

Der Vorschlag erhielt:

In der Online-Abstimmung 46 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen

In der Vor-Ort-Abstimmung 1 Ja-Stimme und 0 Nein-Stimmen

Die Situation im Ingelheimer Garten hat sich seit dem Wegzug des EAD in der Tat verschlechtert. Der Garten steht jetzt Tag und Nacht offen und wird von Obdachlosen und Personen aufgesucht, die zum Teil exzessiv Alkohol konsumieren. Aus diesem Grund wurden mittlerweile das Amt für Soziales und Prävention und der Kommunale Präventionsrat eingeschaltet, mit der Bitte sich dieses Problems anzunehmen und zu prüfen, welche Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden können.

Das Grünflächenamt hat im Frühjahr 2017 durch Reduzierung des Gehölzbestandes für mehr Transparenz gesorgt, um dem derzeitigen Nutzerverhalten etwas entgegenzuwirken. Auch wurde das Mobiliar fixiert, um zu verhindern, dass die Bänke hinter die Hecken getragen werden, um dort ein Nachtlager zu errichten.

Eine nächtliche Schließung des Ingelheimer Gartens würde sicherlich zu einer Verbesserung der Situation beitragen. Allerdings würden hierfür Kosten in Höhe von ca. 15.000 Euro pro Jahr für die Beauftragung eines Schließdienstes anfallen, die aktuell nicht zur Verfügung stehen. Die Kommunalpolizei bestreift zwar die Grünanlagen im Stadtgebiet und kann entsprechend auch ordnungsrechtlich eingreifen. Da die Personalkapazitäten der Kommunalpolizei aber begrenzt sind, ist eine ganzjährige intensive Überwachung nicht möglich.

Am Brunnen im Ingelheimer Garten wurde leider durch Vandalismus die Betonscheide, aus der das Wasser wie ein Quell austritt, massiv beschädigt. Es ist vorgesehen einen Statiker zu beauftragen, um den tatsächlichen Umfang des Schadens und damit den notwendigen

Reparaturbedarf feststellen zu können. Je nach zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln erfolgt dies entweder noch in diesem Jahr oder im Frühjahr nächsten Jahres.

Darmstadt, 07.08.2017

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

Andrè Schellenberg
Stadtkämmerer